



Universitätsklinikum Ulm, D-89070 Ulm

Herrn
Dr. med. Gottwig
Bahnhofstr. 5
73105 Dürnau

**Chirurgische Universitätsklinik
und Poliklinik
Abteilung für Unfallchirurgie,
Hand- und Wiederherstellungs-
chirurgie**

Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. L. Kinzl
89075 Ulm, Steinhövelstraße 9
Telefon: (0731) 500-0
Durchwahl: 500-27256
Telefax: (0731) 500-27349
Ambulanztermine: 500-27355

Datum: 09.04.2003 /h13o

Nachr.: Tumorsprechstunde, Frau Stäudle
Betr.: KEIM Uwe, geb. 09.03.1973,
Rechberstr. 12, 73108 Gammelshausen, DE

VORLÄUFIGER ENTLASSBERICHT

Sehr geehrte Frau Kollegin, Sehr geehrter Herr Kollege,
wir berichten über o.g. Patienten, der sich vom 08.02.2003 und 16.04.2003 -
20.04.2003 in unserer stationären Behandlung befand.

Diagnose: Unklare Raumforderung der rechten Schulter
Nebendiagnosen:
Keine

Therapie: Feinnadelpunktion, PET

Anamnese und Verlauf:

Der o.g. Patient klagt seit 1999 über Schulterschmerzen rechts.

Bei progredienter Beschwerdesymptomatik bestand die Indikation zur diagnostischen Abklärung.

In der klinischen Untersuchung läßt sich bei Palpation eine strangförmige Verhärtung entlang des medialen Randes des Musculus deltoideus tasten.

Die auswärts durchgeführte Computertomographie ergab eine ausgedehnte Weichteilkalzifikation dorsal des Musculus pectoralis minor und medial des Humeruskopfes gelegen.

Es bestand aufgrund des Bildes der Verdacht auf eine sarkomatöse Raumforderung.

Am 08.04. nahmen wir den Patienten zur PET-Untersuchung sowie 17.4 zur PE auf.

Der stationäre Verlauf gestaltete sich komplikationslos. Nach durchgeführter Biopsie konnte der Patient am 20.04.2003 bereits wieder entlassen werden.

Letzte Medikation:

Voltaren res 1-0-1, Pepdul 0-0-1

Röntgen:

Die FDG-PET/ CT Untersuchung vom 08.04.03 ergab bei fehlender Mehrspeicherung keinen typischen Befund für einen malignen Tumor respektive einer Filialisierung. Das postoperative Röntgenbild der Schulter rechts vom 20.04.03 lässt noch einen Resttumor scapulär rechts vermuten.

Procedere:

Wir bitten um Wiedervorstellung des Patienten am ^{30.04.03}~~02.05.03~~ um 10.30 Uhr in unserer Privatsprechstunde zur Besprechung des histologischen Untersuchungsergebnisses und zur Planung des weiteren Procederes.

Physiotherapie:

Eine frei funktionelle Bewegung der rechten oberen Extremität darf erfolgen aktiv wie passiv, bis zur abgeschlossenen Wundheilung jedoch ohne Belastung bzw. nur mit Eigengewicht der Extremität.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. L. Kinzl
Ärztlicher Direktor


Dr. med. U. Liener
Facharzt f. Chirurgie